

**HERFORD****Vogelperspektive für Kinder****Turmfalke "Heribert" führt Grundschüler durch 1.200 Jahre Herforder Geschichte**

VON EIKE J. HORSTMANN



Gefiederter Geschichtsunterricht |  
FOTO: FRANK-MICHAEL  
KIEL-STEINKAMP

Herford. Die Geschichte ihrer Heimatstadt kommt den Kindern der Herforder Grundschulen ab dem kommenden Schuljahr im wahrsten Sinne des Wortes zugeflogen. "Heribert" heißt der kleine Turmfalke, der im gleichnamigen Buch auf spielerische Art und Weise die Ereignisse aus 1.200 Jahren Stadtgeschichte vermittelt. Jetzt stellte die Autorengruppe ihr Werk den Schulleitern vor, ehe es vor den Sommerferien an den Schulen verteilt wird – und zwar kostenlos.

Drei Jahre haben Angelika Bielefeld, Rainer Brinckmann, Hans-Jürgen Buder und Elisabeth Rothfeld vom Kulturanker und vom Verein für Herforder Geschichte an dem ersten Band des auf zwei Teile ausgelegten "Heribert" gearbeitet. Im ersten, für die dritten Klassen gedachten Band, führt der gefiederte Geschichtslehrer die Schüler von den Anfängen Herfords bis zum Dreißigjährigen Krieg.

Der für das kommende Jahr geplante zweite Band richtet sich an die vierten Klassen und führt die Zeitreise bis in die Gegenwart fort. Die Idee, die Kinder von einem Falken durch die Geschichte führen zu lassen, hatte Elisabeth Rothfeld. Sie verlieh dem Vogel auch seine Stimme.

"Ich habe die Sprechblasen bewusst kess und in einer kindgerechten Sprache formuliert", sagt Rothfeld. Immerhin soll Heribert nicht bloß geschichtliche Fakten und historische Begebenheiten vermitteln, sondern vor allem Spaß machen.

Dafür sind im Buch zahlreiche Aufgaben, Spiele und Ideen zum Basteln enthalten. Bei der Präsentation überreichte das Autorenquartett sowohl den Schulleitern als auch der Klasse 3b der Wilhelm-Oberhaus-Schule jeweils ein Exemplar. Die Kinder ließen sich nicht lange bitten und schmökerten sofort drauf los – und schauten von der Rathaustreppe auch zum Turm des Münster hinauf, ob sie den klugen Raubvogel entdecken können.

"Der Heribert spricht die Kinder direkt an", sagt Schulleiterin Eva Wall, die sich wie auch ihre Kollegen über das neue Schulbuch freut. "Wir können es wunderbar im Sachkundeunterricht einsetzen." Daneben soll das neue Buch aber auch in Vertretungsstunden, im offenen Ganztage oder auch in der Freizeit von den Kindern hervorgeholt werden.

Doch nicht nur die Schüler können von Heribert neue Dinge über die Stadt erfahren. "Viele Lehrer kommen heute selbst nicht mehr aus Herford und wissen gar nicht mehr um die Geschichte Bescheid", sagt Hans-Jürgen Buder, Vorsitzender des Kulturankers. "Da können sich auch die Kollegen mit dem Buch ein wenig einlesen."

4.000 Heribert-Exemplare werden in den kommenden Tagen gedruckt, voraussichtlich noch vor den Sommerferien werden die ersten 630 Bücher an die Schulen verteilt. "Die Auflage reicht für fünf Schuljahre", sagt Buder.

Dass der clevere Turmfalke kostenlos zu den Kindern fliegen kann, ermöglicht die finanzielle Unterstützung der Carina Stiftung, des Herforder Druckcenters sowie der beteiligten Vereine Kulturanker und Verein für Herforder Geschichte.

**Info****Stadtgeschichte zum Lesen und Spielen**

Das von der Autorengruppe "Heribert" herausgegebene Buch ist 60 Seiten stark und ist komplett farbig gedruckt.

Die Kinder sollen das bunte Buch jedoch noch bunter machen: Es gibt zahlreiche Aufgaben zum Malen und Basteln.

"Jedes Schulkind soll so sein ganz persönlich auszuarbeitendes Geschichtswerk haben", sagt Elisabeth Rothfeld.

Das Buch ist zudem für 12 Euro in den Geschäftsstellen des Kulturankers und des Vereins für Herforder Geschichte erhältlich.

Der Erlös wird ausschließlich für den Folgeband oder für Neuauflagen eingesetzt.